



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Rajasthan aktiv & Südindien intensive:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Delhi Gegen Mitternacht Ankunft in Delhi , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unser Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		Delhi - Sariska (ca. 180 km / 4 Stunden) Von der Hauptstadt Indiens fahren wir direkt in das Sariska -Tierschutzgebiet, ein Gebiet, dass im Aravali-Gebirge liegt und sich über 479 km ² erstreckt. Dieses Naturschutzgebiet gehört zu einem Projekt der indischen Regierung, das zum Schutz der Tiger im Jahr 1973 ins Leben gerufen wurde.
Tag 03		Sariska - Jaipur (ca. 130 km / 3 Stunden) Wir machen hier eine Jeepsafari und mit etwas Glück lassen sich in der malerischen Landschaft verschiedene Vogelarten, Panther, Antilopen, Sambarhirsche, Wildschweine und vielleicht auch einen Tiger entdecken ! Anschließend Fahren wir nach Jaipur . Die Hauptstadt Rajasthans wird aufgrund ihrer charakteristischen Farbgebung der Häuser auch die "Rosarote Stadt" genannt. Sie ist das Handelszentrum für indisches Kunsthandwerk und Stoffdruckarbeiten.
Tag 04		Jaipur Im optimalen Licht der Morgensonne bewundern wir heute als erstes das Wahrzeichen der Stadt Jaipur, den " Palast der Winde " (Hawa Mahal). Der Fantasiebau, der es sämtlichen Ehefrauen des Maharajas erlaubte, unbeobachtet einen Blick auf das bunte Treiben in den Straßen zu werfen, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Anschließend Ausflug zu dem 11 km nördlich gelegenen Amber Palast . Amber war vor Jaipur sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Rajputen-Reichs. Hier werden wir auf den Rücken von Elefanten zu der imposanten Bergfestung hinaufgetragen. Nachmittags Besichtigung des Stadtpalasts, dessen Räumlichkeiten zum Teil noch heute vom jetzigen Maharaja Jaipurs bewohnt werden. Im angeschlossenen Museum können wir die Privatsammlungen des Maharajas bewundern. Anschließend Besuch des Observatoriums Jantar Mantar , wo wir in die Geheimnisse der frühen Astrologie eingeführt werden. Nachmittags steht ein Spaziergang über die Basare Jaipurs und die Besichtigung der berühmten Stoffdruckarbeiten auf dem Programm. Am Abend besuchen wir den Laxmi Naryan Mandir , eine hinduistische Tempelanlage ganz aus weißem Marmor. Mit etwas Glück erleben wir hier eine Gebetszeremonie.
Tag 05		Jaipur - Bikaner (ca. 330 km / 5 - 6 Stunden) Am frühen Morgen fahren wir nach Bikaner . Dort angekommen fahren wir nach einer kurzen Pause direkt zum gewaltigen Junagarh-Fort aus dem 16. Jahrhundert, das durch zahlreiche Bastionen und Wälle, Pavillions und Paläste mit feinen Wand- und Deckengemälden beeindruckt. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Tag 06		<p><u>Bikaner - Siana (ca. 60 km / 2 Stunden)</u> Heute ist die Fahrt von Bikaner aus in das Dorf Siyana vorgesehen. Unterwegs besichtigen wir die Tempel-Anlage von Karni Mata (Rattentempel).</p> <p>Die Übernachtung im Dorf ist bei den Dorfbewohner-Familien in deren Hütten oder in kleinen Häusern vorgesehen (sehr einfache Verhältnisse). Alle Mahlzeiten werden von der Gastfamilie serviert.</p> <p>Heute verbringen wir den ganzen Tag im Dorf und beteiligen uns an den folgenden Dorfaktivitäten: 01 – Treffen mit dem Gemeinderat. 02 – Besuch der Dorfschule (Wer Lust hat, kann in der Schule lehren) 03 – Besuch des Dorf-Tempels und Teilhabe an der Gebetzeremonie (Pooja / Aarti) - so spüren Sie die Stimmung und Atmosphäre aus nächster Nähe. 04 – Besichtigung von einem Krankenhaus im Dorf. 05 – Arbeiten im Feld mit den Landwirten oder einfache Beobachtung deren Arbeit. 06 – Auf Wunsch Beteiligung an der täglichen Routinearbeit bei einer Familie. 07 – Auf Wunsch besteht die Möglichkeit einen Hirten bei der Arbeit zu begleiten. 08 – Wer Lust hat, kann Kühe / Wasserbüffel / Ziegen melken lernen. 09 – Auf Wunsch kann ein Vortrag von einem gelehrten Redner zu Themen wie lokale Geschichte, Kultur, Tradition und das Leben in der Wüste arrangiert werden.</p> <p>Hinweis: Die oben genannten Aktivitäten können auch in zwei Teile aufgeteilt werden.</p> <p>Über unsere Dörfer: Die wichtigsten Gruppe von Menschen, die eine bestimmte Arbeit seit ewiger Zeiten hier erledigen, werden nach Ihrer sogenannten Kasten benannt. Es sind Rajputs, Jats, Bishnois, Brahmanen oder Charans. Obwohl diese Menschen in der heutigen Zeit unterschiedliche Tätigkeiten ausüben, sind aber im Grunde alle Bauer gewesen und betreiben nebenbei immernoch Landwirtschaft und haben Haustiere für den Eigenbedarf.</p> <p>Indien deckt seinen Bedarf an Vieh (55%) für Fleisch mit Ziegen und Schafen aus Rajasthan. Interessant ist auch die Gruppe der Kamel-Züchter, die in der Wüste namens Raika leben. Sie sind als Nomaden bekannt. Diese Menschen wandern von Ort zu Ort, und wenn wir Glück haben, werden wir diese Menschen in der Wüste von Rajasthan begegnen.</p> <p><u>Bilder von der Safari durch die Wüste von Rajasthan</u></p>
Tag 07		<p><u>Kamel-Safari (vom Dorf Siyana)</u> Nach dem Frühstück im Hause mit der Familie beginnen wir die Kamel-Wanderung von Dorf Siyana zum Dorf Sainsar (18 km). Das Mittagessen wird während der Safari um die Mittagszeit serviert. Gegen Mittag legen wir eine kurze Pause ein und nach dem Mittagessen geht es weiter bis zum Camp in Sainsar. Das Abendessen wird im Camp in den Zelten / unter offenen Himmel serviert</p>
Tag 08		<p><u>Kamel safari</u> Frühstück im Camp und wir beginnen den Kamel-Trek von Sainsar nach Meghwalon-Ki-Dhani (26 km). Das Mittagessen wird während der Safari unterwegs serviert. Ankunft am Meghwalon-Ki-Dhani-Lager. Das Abendessen wird im Camp / unter freien Himmel serviert. Übernachtung in den Zelten.</p>

		<u>Bilder von der Safari durch die Wüste von Rajasthan</u>
Tag 09		<u>Kamel safari - Bungri - Jaisalmer (ca. 258 km / 4-5 Stunden)</u> Frühstück im Camp und wir beginnen eine kurze Kamel-Wanderung von Meghwalon-Ki-Dhani nach Bungri (10 km). Das Mittagessen wird am Zielpunkt der Wanderung bei Bungri serviert. Von Bungri Fahrt nach <u>Jaisalmer</u> . Übernachtung in Jaisalmer.
Tag 10		<u>Jaisalmer</u> Stadtbesichtigung von Jaisalmer. Diese Stadt aus dem 12. Jahrhundert ist aus gelbem Sandstein erbaut und gilt als eine der exotischsten und außergewöhnlichsten Städte in Rajasthan, wenn nicht in ganz Indien - ein Traum aus "Tausendundeiner Nacht"! Von vielen Reisenden wird die "Goldene Stadt" Jaisalmer als lebendes Museum bezeichnet. Zu Fuß spazieren wir durch die Altstadt und besichtigen die Fortanlage und einen Jain-Tempel. Anschließend fahren wir nach <u>Khuri</u> , ein von Sanddünen umrahmtes Dorf etwa 40 km außerhalb Jaisalmers, wo wir nach einem Kamel-Ritt den Sonnenuntergang genießen.
Tag 11		<u>Jaisalmer - Osian - Jodhpur (ca. 300 km 7 Stunden)</u> Heute fahren wir durch die Wüstenlandschaft in Richtung <u>Jodhpur</u> via <u>Osian</u> , ein kleiner Ort mit sehenswerten Tempeln aus dem 6. bis 8. Jahrhundert. Jodhpur ist die Stadt, die durch ihre blau gefärbten Häuser bekannt geworden ist. Jodhpur ist die zweitgrößte Stadt Rajasthans und war im 16. Jahrhundert der wichtigste Handelsplatz an der Karawanenstraße zwischen den Häfen <u>Gujarats</u> und Chinas. Aus dieser Zeit stammt auch die 10 Kilometer lange Stadtmauer mit sieben mächtigen Toren, über die sich das gewaltige <u>Mehrangarh Fort</u> erhebt.
Tag 12		<u>Jodhpur</u> Die Besichtigung des Forts und eine Rundfahrt durch die "Blaue Stadt" stehen am Nachmittag auf dem Programm. Unser Führer geht mit Ihnen durch den Bazar spazieren.
Tag 13		<u>Jodhpur - Ranakpur - Kumbhalgarh (ca. 200 km / 4-5 Stunden)</u> Von Jodhpur brechen wir auf in Richtung Kumbhalgarh. Unterwegs besichtigen wir die Jain-Tempelanlage von Ranakpur. <u>Ranakpur</u> liegt inmitten des Aravalli-Gebirges, das zu den ältesten Gebirgsketten dieser Welt zählt (ca. 150 Mio. Jahre alt). Der Haupttempel der Anlage besteht aus Marmor und hat 1444 Säulen, die mit Ornamenten und Figuren reich verziert sind. Mittagessen in einer großen Parkanlage inmitten des Ortes. Anschließend Weiterfahrt nach Kumbhalgarh.
Tag 14		<u>Kumbhalgarh - Ghanerao - Trek - 16.Kms Approx</u> Wir beginnen unsere Wanderung von <u>Kumbhalgarh</u> mit Begleitung, eine Wanderung bergab, Mit etwas Glück bekommen unterwegs Antilopen und Wildschweine zu sehen. Wir laufen durch die Dörfer und mit Hilfe von der lokalen Begleitung lernen die Menschen dort kennen. Übernachtung ist einem ehemaligen Jagdhaus in der dichten Vegetation vorgesehen.
Tag 15		<u>Kumbhalgarh - Udaipur (ca. 100 km / 2 Stunden)</u> Von Kumbhalgarh brechen wir auf in Richtung <u>Udaipur</u> . eine Stadt, die idyllisch zwischen Seen und Hügeln gelegen ist.
Tag 16		<u>Udaipur</u> Am Vormittag Stadtbesichtigung in Udaipur. Ein Höhepunkt ist der Stadtpalast am Ufer des Pichola-Sees. Von 4 Generationen der Maharanas (in Udaipur lebt die einzige Königsfamilie der Welt, die diesen Titel tragen darf) kontinuierlich erweitert, ist diese Anlage heute der größte Palast Indiens. Wir besichtigen das <u>Stadtpalast-Museum</u> und bewundern die bemalten Anlagen und eindrucksvollen Miniaturarbeiten mit Motiven der indischen Mythologie. Es gibt die Gelegenheit zum Besuch einer Malschule. Nachmittags steht eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See auf dem Programm. Der Sommerpalast aus

		dem Jahre 1740 wurde 1963 zum Lake Palace Hotel , dem schönsten Hotel Indiens, umgebaut. Es diente u.a. als Filmkulisse für den James-Bond-Film "Octopussy".
Tag 17		<u>Udaipur - Bijaipur (ca. 195 km / 3-4 Stunden)</u> Morgen früh Fahrt nach Bijaipur. Unterwegs besichtigen wie das Chittorgarh Fort. Die Anlage von Chittorgarh ist riesig. Wir besichtigen den Palast des Rana Kumbha, in einem Gewölbekeller dieses Palastes soll ein Jauhar (Selbstmord auf Scheiterhaufen) stattgefunden haben. In dieser Anlage besichtigen wir auch Fateh-Prakash-Palast und Siegesturm. Nach ausführlichen Besichtigung von Chittorgarh fahren wir nach Bijapur , wo wir in einem ehemaligem Palast übernachten.
Tag 18		<u>Bijaipur - Bundi (ca. 120 km / 2½ Stunden)</u> Morgen früh Fahrt nach Bundi . Als erstes die Besichtigung von Bundi Palast . Der Aufstieg zum oberhalb des Palastes gelegenen Fort Taragarh lohnt vor allem wegen der Aussicht. (in dieser großen Anlage hat man viel zu laufen). Es entstand bereits in der Frühphase der Stadtplanung als Schutz gegen feindliche Angriffe und erhielt im 16. Jh. die Bastion Bhim Burj, auf der die gewaltige Kanone Garbh Gunjam plazierte wurde. Durch unterirdische Stollen soll die Festung mit dem Palast verbunden sein und sogar einen Schatz irgendwo in der Tiefe beherbergen.
Tag 19		<u>Bundi - Kota - Bundi (ungefähr 80 Kilometer / 2 Stunde)</u> Heute unternehmen wir eine Exkursion nach Kota . Anschließend geht es zurück nach Bundi. Die Altstadt von Bundi ist sehr ursprünglich wie in den alten Maharaja Zeiten und lässt sich sehr gut durch lange Spaziergänge erkunden.
Tag 20		<u>Bundi - Ranthambore (ca. 130 km / 3 Stunden)</u> Vormittags Fahrt in den Ranthambore Nationalpark. Ranthambore ist umgeben vom Aravali- und Vindhya-Gebirge und umfasst ein Gebiet von 392 km ² . Der Tiger ist und bleibt die größte Attraktion des Parks. Fotografierlustige werden auf der Suche nach Motiven sicher nicht enttäuscht werden. Auf Wunsch fahren Sie mit unserm Fahrer zu der Fort Anlage von Ranthambore, wo Sie Zuluß diese Anlage und die Ruinen bewundern können.
Tag 21		<u>Ranthambore</u> 2 mal Jungle Safari. Der Tiger ist und bleibt die größte Attraktion des Parks. Fotografierlustige werden auf der Suche nach Motiven sicher nicht enttäuscht werden.
Tag 22		<u>Ranthambore - Bharatpur (ca. 200 km / 4 Stunden)</u> Anschließend verlassen wir Ranthambore und fahren Richtung Bharatpur . Der Keoladeo Nationalpark hat Bharatpur bekannt gemacht. Dieser Park ist das ehemalige Enten-Jagdgebiet des Herrschers von Bharatpur und seiner Gäste. Ein Sumpfgebiet von 52 km ² bietet wahrscheinlich die größte Vielfalt an Vogelarten in ganz Indiens. Neben den einheimischen Vögeln lassen sich auch die Zugvögeln aus Sibirien beobachten.
Tag 23		<u>Bharatpur - Agra (ca. 70 km / 1½ Stunden)</u> Morgen besichtigen Sie den Vogel Park. Diese Anlage lässt sehr gut Zufuß erkunden, obwohl wir auf Wunsch Ihnen normale Fahrräder oder Rikshas (der von einem Mensch gezogen wird) zur Verfügung stellen. In der Früh verlassen wir Rajasthan , das größte Bundesland Indiens, und fahren vorbei an Weizen- und Senffeldern in Richtung Agra . Unterwegs besuchen wir die verlassene Siegesstadt Fatehpur Sikri , die Mogulkaiser Akbar im 16. Jahrhundert als neue Hauptstadt erbauen ließ. Die kunstvolle, aus rotem Sandstein erbaute Mogulstadt wurde wenige Jahre nach ihrer Erbauung aus bisher ungeklärten Gründen (vermutlich Wassermangel) aufgegeben, und ist bis heute unverändert erhalten. Am Spätnachmittag Ankunft im Hotel in Agra . Der Rest des Tages steht für Sie zur freien Verfügung.

Tag 24		<p>Agra Heute morgen früh (Bei Sonnenaufgang, wenn die Sicht klar ist) steht der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem Taj Mahal, auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das Taj Mahal mit viel Zeit auf uns wirken. (Vermerk: wenn die Wettervorhersage für die Sicht nicht positive sein sollte, dann findet der Besuch während des Tages statt). Danach bietet sich die Gelegenheit jenen Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien - und Mosaiкарbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben. Am Vormittag besichtigen wir das Rote Fort von Agra. Die Anlage am Ufer des Flusses Yamuna beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemächer und Frauenhäuser.</p>
Tag 25		<p>Agra - Delhi (ca. 200 km / 4 Stunden) Am Vormittag brechen wir von Agra auf in Richtung Delhi, wo wir gegen Mittag ankommen. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung (weitere Besichtigungen, Shopping etc.)</p>
Tag 26		<p>Alt - und Neu - Delhi Vormittags Stadtrundfahrt in Delhi. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Riksha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des Roten Forts führt uns der Weg zur Jama Masjid, der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das Grabmal des Mogulkaisers Humayun (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und Rajgat, die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur Kutab Minar, einer 71 m hohen Siegestsäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am India Gate lassen wir den heutigen Tag ausklingen.</p>
Tag 27		<p>Delhi - Cochin (Per Flug) Vormittags Flug von Delhi nach Cochin. In der geschichtreichen Stadt an der Malabar-Küste besichtigen wir die St. Francis Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien, in der sich das Grabmal des berühmten Seefahrers Vasco da Gama befindet. Anschließend steht ein Spaziergang durch das jüdische Viertel Mattancherry auf dem Programm.</p>
Tag 28		<p>Cochin Cochin, das "Venedig des Südens", fasziniert vor allem durch seine ungewöhnliche Lage. Die Stadt erstreckt sich über mehrere Inseln, Willingdon Island, Fort Cochin, Bolghatty u.a., die über Fähren miteinander verbunden sind und ein bemerkenswertes Hafenpanorama liefern. Sie haben den heutigen Tag Zeit Cochin auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend steht der Besuch einer Schule für Kathakali-Tänze auf unserem Programm. Die zum Teil über 2000 Jahre alten Tempeltänze erzählen die Heldenepen Ramayana und Mahabharata.</p>
Tag 29		<p>Cochin - Alleppey (ca. 55 km / 1½ Stunde) Heute fahren wir nach Alleppey. Die kleine Stadt ist als Umschlagplatz für Pfeffer und Kokosfasern bekannt. Übernachtung im Hausboot</p>
Tag 30		<p>Alleppey - Kumarakom Ankunft in Kumarakom. Auf einer Bootsfahrt durch die Backwaters, verzweigte Wasserstrassen im Hinterland Keralas, auf denen sich das bunte Leben der Einheimischen abspielt erleben wir eine zauberhafte tropische Lagunenlandschaft.</p>

Tag 31	Kumarakom Der Tag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann sich mit einer Ayurvedischen Massage verwöhnen lassen, auf einem ruhigen Spaziergang die Gegend erkunden oder einfach nur am Swimmingpool des Hotels entspannen.
Tag 32	Kumarakom - Periyar (ca. 130 km / 4 Stunden) Wir verlassen Kumarakom und fahren in das Periyar-Wildreservat . Dieser Naturschutzpark erstreckt sich über 700 km ² und bietet unzähligen Tierarten ein Zuhause. Wir machen eine Bootsfahrt auf dem Periyarsee, dem Zentrum des Parks, von wo aus die Tierbeobachtungspunkte leicht zu erreichen sind.
Tag 33	Periyar Vormittags Fahrt über die Kardamom-Berge, entlang von Tee-, Kaffee- und Gewürzplantagen nach Kumarakom. Auf einer Bootsfahrt durch die berühmten Backwaters, verzweigte Wasserstrassen im Hinterland Keralas, auf denen sich das bunte Leben der Einheimischen abspielt, erleben wir eine zauberhafte tropische Lagunenlandschaft.
Tag 34	Periyar - Munnar (ca. 85 km / 3 Stunden) Wir verlassen die tropische Küste und fahren hoch hinauf in die Berge Keralas. Auf 1530m Höhe liegt, umsäumt von ausgedehnten Tee- und Kardamomplantagen, die kleine Stadt Munnar . FreundInnen atemberaubender Berglandschaften kommen hier auf ihre Kosten. Der Nachmittag steht für Sie zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung auf einem eigenen Spaziergang oder entspannen Sie sich in ihrem Hotel.
Tag 35	Munnar Heute erkunden Sie Zufuß. die Teagärten von Munnar. Unser Fahrer fährt Sie zu den richtigen Gärten.
Tag 36	Munnar - Eravikulam National Park (ca. 10 km) Am Morgen fahren wir zum Eravikulam National Park. Der Eravikulam National Park liegt in Devikulam Taluk im Idukki-Gebiet in Kerala . Die Berge sind von einer Graslandschaft bedeckt und einigen Höhenpflanzen. Die Landschaft ist sagenhaft schön. Der Park ist über eine Fläche von 97 sqkm verteilt und wurde durch das Projekt Nilgiri Tahr (oder Nilgiri Ibex) gegründet. In dieser Gegend findet man unter anderen die seltene Bergziege. Im Jahre 1978 wurde der bereits drei Jahre zuvor eröffnete Park offiziell zum Schutzgebiet erklärt. Der Park ist in drei Gebiete unterteilt: Das Kerngebiet, die Puffer-Zone und der Touristen-Bereich. Touristen kommen nur in den zuletzt genannten Bereich. Wir können hier wilde Tiere, wie Elefanten, Leoparden, Tiger, Zibetkatzen, Hirsche, Antilopen und vieles mehr sehen.
Tag 37	Munnar - Conoor (ca. 230 km / 6 Stunden) Von der Tropenküste Keralas fahren wir über serpentinreiche Strassen durch Teeplantagen und Eukalyptus-Wälder in die Bergwelt der Nilgiris. Der Weg über die „Blauen Berge“ führt uns direkt in die kleine, auf 2300 m Höhe gelegenen Bergstadt Ooty (Ootacamund). Mit einem gemütlichen Spaziergang durch das malerische Städtchen lassen wir den heutigen Tag ausklingen.
Tag 38	Conoor - Ooty (Toy Train – Zugfahrt) Heute morgen unternehmen wir eine halbstündige Fahrt mit dem "Toy Train" durch die Nilgiris, von Conoor bis Ooty. Ooty, ein ehemaliger Erholungsort britischer Kolonialherren, hat sich bis heute sein viktorianisches Flair bewahrt. Bevor wir uns der ursprünglichen Handwerkskunst alter Stämme der Region widmen, besuchen wir den botanischen Garten, der bereits 1847 angelegt wurde und zu den schönsten Indiens zählt.
Tag 39	Ooty - Mysore (ca. 130 km / 3½ Stunden) Ooty, ein ehemaliger Erholungsort britischer Kolonialherren, hat sich bis heute sein viktorianisches Flair bewahrt. Bevor wir uns der ursprünglichen Handwerkskunst alter Stämme der Region widmen, besuchen wir den

		botanischen Garten, der bereits 1847 angelegt wurde und zu den schönsten Indiens zählt. Nachmittags machen wir uns entlang von Betelnuss- und Pfefferplantagen auf den Weg nach Mysore . Dort angekommen fahren wir zunächst auf den Chamundi-Berg, wo uns die berühmte Granitskulptur des Nandi-Bullen und ein herrlicher Ausblick auf Mysore erwarten.
Tag 40		<u>Mysore</u> Vormittags Stadtrundfahrt in Mysore. Wir besichtigen den beeindruckenden Maharaja-Palast und lassen die Stadt, die für Seide und Sandelholz bekannt geworden ist, auf uns wirken. Mysore ist auch berühmt als die Stadt der Düfte (Sandelholz, Weihrauch, Jasmin) und der Seide. Wir besichtigen den Tempel auf Chamundi Hills. Auf den halben Höhe begegnen wir den Statu von der Nandi-Bulle, das als Reittier vom Hindu Gott Shivas seine Ehre in der hinduistischen Mythologie gefunden hat. Am Abend besichtigen wir den Krishnarajasagar-See, der durch den Bau des größten Staudamms Karnatakas am Fluss Cauvery entstanden ist. Dieser Damm ist bemerkenswert, da dieser nur aus Stein und Mörtel ohne Zement erbaut wurde. In der Nähe des Damms liegt der Brindavan-Gärten. Dieser Park mit Terrassen wurde nach islamischem Vorbild von Wasserläufen angelegt.
Tag 41		<u>Mysore - Banglore (150 kms.)</u> Bangalore , der Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka , erwartet uns am Nachmittag eine der modernsten Städte Südiindiens. Zahlreiche Computerfirmen haben der Stadt den Beinamen "Computer-City" eingebracht. Wir besichtigen Tipu's Fort und den Tempel des Nandi-Bullen.
Tag 42		<u>Flug nach Wien/ Frankfurt/ Zürich</u> Abflug von Bangalore nach Wien/Frankfurt/Zürich. (Ende der Reise)